



Die Teilnehmer voll konzentriert beim Schach im KKL-Informationszentrum.



Junior Ritish Kannan gegen N. Kelecevic und Peter Pobé gegen Spitzenspieler Filip Goldstern.

Hirnzellen dampfen wie ein Kühlturm

Am Sonntag fand bereits zum 14. Mal das traditionelle Kühlturmturnier im Kernkraftwerk statt.

LEIBSTADT (rs) – Wenn Springer über das Feld hüpfen wie Neutronen von Atom zu Atom, wenn Türme sich bewegen wie Turbinen, wenn Hirnzellen dampfen wie ein Kühlturm, dann ist das alljährliche Kühlturmturnier im Gang. Am Bettag, dem 20. September, lud der Schachklub Döttingen-Klingnau und Umgebung bereits zum 14. Mal zum traditionellen offenen Schnellschachturnier im Informationszent-

rum des Kernkraftwerks Leibstadt ein. 52 Schachspieler folgten der Einladung und spielten sieben Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Einheimische spielten gegen Zürcher, Berner, Baselbieter und auch Spieler aus dem grenznahen Deutschland. Erfahrene Senioren wurden von motivierten Junioren herausgefordert. Der eine oder andere Meisterspieler

zog gegen einen mittelmässigen Teilnehmer den Kürzeren.

Die Klasse setzt sich durch

Am Schluss setzte sich jedoch die Klasse durch. Tuniergewinner ist Fritz Maurer aus Bern (6 Punkte), gefolgt von Dragisa Stojcic (6 Punkte) und Filip Daniel Goldstern aus Schaffhausen (5.5 Punkte). Da die beiden Bestplatzierten dieselbe Punktzahl erreichten, fiel die Ent-

scheidung anhand der Buchholzwertung, die sich aus der Summe der Punktzahlen aller Gegner eines bestimmten Spielers zusammensetzt. Fritz Maurer hatte letztlich mit 30 Punkten gegenüber Dragisa Stojcic die Nase knapp vorne.

Die besten fünf Spieler erhielten Geldpreise, für alle anderen Spieler gab es essbare, brauchbare und wunderbare Naturalpreise. Die besten Zurzibietter waren Ruedi Märki auf Rang 14

(4 Punkte), Ritish Kannan auf Rang 22 (4 Punkte) und Guido Weber auf Rang 26 (3.5 Punkte).

Auszeichnungen für Junioren und besten Verein

Neben der Gesamtwertung wurden die Resultate der Junioren (Spieler unter 18 Jahren) gewertet. Die zwei besten erhielten separate Geldpreise. Dieses Jahr hiessen sie Can-Elian Barth vom Schachklub Aarau und Ritish Kannan vom Schachklub Döttingen-Klingnau und Umgebung mit je 4 Punkten. Zudem wurde auch der beste Verein ausgezeichnet, und zwar mit einer Schachuhr. In diesem Jahr gewann der Schachklub Aarau (16.5 Punkte) vor den Schachfreunden Wutachtal (16 Punkte), dem Schachclub Brombach (16 Punkte) und dem Schachklub Döttingen-Klingnau und Umgebung (14.5 Punkte).

Ein weiteres Highlight war das Mittagsprogramm. Matthias Greiner vom Kernkraftwerk Leibstadt stellte anhand eines informativen Films den Revisionsbetrieb des KKL vor und gewährte Einblick in die lokale Hightech-Welt.

Um 17 Uhr war auch dieses Kühlturmturnier wieder Geschichte. Die Teilnehmer verabschiedeten sich in der Hoffnung, sich im nächsten Jahr wiederzusehen, wenn der Läufer wieder mit der Energie eines Generators rennt und die Mauer den König wie ein Containment schützt.

Ranglisten (Stand nach der 7. Runde)

1. Fritz Maurer, Bern
2. Dragisa Stojcic, Aarau
3. Filip Daniel Goldstern, Schaffhausen

Junioren

1. Can-Elian Barth, Aarau
2. Ritish Kannan, Döttingen-Klingnau
3. Simon Sieroka, Aarau

Mannschaften

1. SK Aarau
4. SK Döttingen-Klingnau